

Verordnung über die Berufsausbildung in den umwelttechnischen Berufen vom 17. Juni 2002, BGBl. 2002 Teil I Nr. 43, Seite 2335 ff

**Teil 4 Vorschriften für den Ausbildungsberuf
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

§ 16 Ausbildungsberufsbild mit mind. folgenden Fertigkeiten und Kenntnissen
Ziffer 9 Umgang mit elektrischen Gefahren

§ 17 Ausbildungsrahmenplan

Die Fertigkeiten und Kenntnisse nach § 16 sollen nach der in der **Anlage 3** enthaltenen Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung (**Ausbildungsrahmenplan**) vermittelt werden.

Anlage 3 zu § 17 Ausbildungsrahmenplan

Zeitliche Richtwerte in Wochen sind **Bruttozeiten**

13 Wochen	Schule	39 Wochen
6 Wochen	Urlaub	18 Wochen
33 Wochen	Ausbildung	99 Wochen
52 Wochen	insgesamt	156 Wochen

Umrechnung in **Nettozeiten**

d.h. betriebl. Ausbildungszeit
99:156 = **Faktor 0,63**

Lfd. Nr. 9 Umgang mit elektrischen Gefahren (§ 16 Nr. 9)

1. bis 15. Ausbildungsmonat - 4 Wochen brutto, **3 Wochen netto**

- Grundgrößen und deren Zusammenhänge beschreiben
- Gefahren des elektrischen Stromes an festen und wechselnden Arbeitsplätzen erkennen
- Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren durch Strom ergreifen und veranlassen
- Verhaltensweisen bei Unfällen durch elektrischen Strom beschreiben und erste Maßnahmen einleiten.

Auszug aus:

Erläuterungen und Praxishilfen zur staatlich anerkannten Ausbildungsordnung, Herausgeber Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) - kann käuflich erworben werden

Lfd. Nr. 9 Umgang mit elektrischen Gefahren (§ 16 Nr. 9)

1. bis 15. Ausbildungsmonat - 4 Wochen brutto, **3 Wochen netto**

a) Grundgrößen und deren Zusammenhänge beschreiben

- Grundgrößen: Strom, Spannung, Widerstand (ohmscher Widerstand, kapazitiv, induktiv)
- Ohmsches Gesetz und die daraus folgenden Abhängigkeiten der einzelnen Größen unterscheiden
- Strom (Gleichstrom, Wechselstrom, Drehstrom)
- Aufbau eines Stromkreises, Reihenschaltung, Parallelschaltung
- Leistung (Wirkleistung, Scheinleistung, Blindleistung)
- Wirkungsgrad
- Generator- und Motorprinzip

b) Gefahren des elektrischen Stromes an festen und wechselnden Arbeitsplätzen erkennen

- Wirkung des elektrischen Stroms auf Menschen
- Unfälle durch den elektrischen Strom
- Körperstrom und Berührungsspannung
- Spannungsüberschläge
- ortsfeste und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
- schadhafte Isolationen und Verbindungen

c) Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren durch Strom ergreifen und veranlassen

- Schutzmaßnahmen und deren Wirkungsweise: z.B. Schutzkleinspannung, Schutzisolierung, Schutztrennung, FI-Schutzschaltung
- die 5 Sicherheitsregeln
- Schutzarten und Schutzklassen
- geeignete und zugelassene elektrische Betriebsmittel

d) Verhaltensweisen bei Unfällen durch elektrischen Strom beschreiben und erste Maßnahmen einleiten.

- Unfallverhütungsvorschriften
- Erste-Hilfe bei Unfällen durch elektrischen Strom